Reformierte Kirche Chur

Evangelische Identität(en)

Themenabende in der Regulakirche Chur

2. Halbjahr 2025

«**Reguladonnschtig**»
Denken, Hören und Handeln in evangelischer Tradition

Evangelische Identität(en)

Der «Reguladonnschtig» befasst sich 2025 mit dem Thema «Evangelische Identität(en)», d.h. auch mit der Ambivalenz dessen, was «evangelisch» Denken und Handeln eigentlich ist: Menschen verschiedener Couleur kommen zu Wort, um über die Bedeutung des «Evangelischen» aus ihrer Sicht zu sprechen.

In der zweiten Jahreshälfte wollen wir das Thema vertiefen, indem wir uns damit befassen, was «evangelisch» in weiteren Bereichen heissen kann, u.a. in der kirchlichen Kunst, der katholischen Kirche oder zukünftiger Team-Zusammenarbeit. Und nicht zuletzt wollen wir uns fragen, was es heisst, in Zukunft «evangelisch» zu sein.

Veranstaltungsort
Regulakirche

Team
Prof. Dr. Jan-Andrea Bernhard
Pfarrer Robert Naefgen
Organist Stephan Thomas

Weitere Infos
jan-andrea.bernhard@gr-ref.ch

Weitere Informationen
Musikalische Begleitung durch namhafte MusikerInnen

Apéro im Anschluss

Donnerstag, 28. August 2025
19 Uhr

Prof. Dr. Simona Boscani Leoni
Université de Lausanne
Kunstgeschichtlerin und Historikerin

«Bilder, Kirchen, Menschen im ‘alten’ Bistum Chur»

Simona Boscani Leoni konzentriert sich in ihrem Vortrag auf eine Reihe von Wandmalereien, die in verschiedenen Kirchen und Kapellen der ehemaligen Diözese Chur zwischen dem Ende des Mittelalters und dem Beginn der Neuzeit entstanden sind – einer Zeit grosser politischer und konfessioneller Umwälzungen.

Welche Funktion hatten diese Malereien aus religiöser, sozialer und politischer Sicht? Wie wirkte sich die Reformation in dieser Hinsicht aus? Und wie können wir diese Quellen nutzen, um Vergangenheit und Gegenwart zu verstehen?

Musikalische Gestaltung:
Katrin Bamert, Harfe

Donnerstag, 25. September 2025
19 Uhr

Prof. Dr. Jan-Andrea Bernhard
Titularprofessor für Kirchengeschichte und Osteuropäische Geschichte an der Universität Zürich

«Gibt es eine evangelische Liturgie? Wie katholisch sind wir?»

Bernhard war während 25 Jahren Pfarrer in Graubünden und ist Mitglied der synodalen Prüfungskommission (Fach Liturgie und Kirchengeschichte). Er hat sich in dieser Zeit intensiv mit der Frage nach dem spezifisch «Evangelischen» liturgischer Elemente in Gottesdiensten befasst.

Als Folge ökumenischer Arbeit zu liturgischen Fragen ist ein Nachdenken über die «Evangelische Identität» eines Gottesdienstes notwendiger denn je. Der Referent fragt sich dabei auch: Was ist «katholisch» beim Abendmahl? Was ist «evangelisch» bei der Eucharistiefeier? Dazu wird auch ein Gast eingeladen.

Musikalische Gestaltung:
Andreas Ebenkofler, Piano

Donnerstag, 16. Oktober 2025
19 Uhr

Monsignore Joseph-Maria Bonnemain, Bischof des Bistums Chur
Pfarrer Robert Naefgen-Neubert
Pfarrer an der Martinskirche, Chur

«Katholische Konfession und evangelische Identität – geht das?»

Altstadtpfarrer Robert Naefgen diskutiert in einem Talk mit Bischof Joseph-Maria über Fragen des «Evangelisch sein» im Alltag, in der Kirche, als Bischof von Chur, im Denken, Hören und Handeln der katholischen Tradition, oder einfach als gläubiger Mensch.

Überraschendes und Erhellendes, Erfahrenes und Verpflichtendes prägen diesen besonderen Abend – ein Talk zwischen den zwei Vertretern der beiden über 1000 Jahre alten Altstadtkirchen von Chur.

Musikalische Gestaltung:
Alexander Gil, Gitarre

«**Reguladonnschtig**»
Denken, Hören und Handeln
in evangelischer Tradition

Donnerstag, 13. November 2025
19 Uhr

Nadja Schnetzler
Facilitator für Innovation und Zusammenarbeit, Biel

«Reformation 2.0: Evangelisch sein heisst, Verantwortung zu übernehmen»

Schnetzler ist bekannt geworden durch ihre von Innovation und Inspiration geprägten Konversationsseminare und Publikationen, wie z.B. die «Ideenmaschine. Methode statt Geistesblitz – wie Ideen industriell produziert werden» (6. Auflage, 2008), eine Referenzpublikation für Innovatorinnen in Firmen.

Die Referentin fragt uns am «Reguladonnschtig»: Was bedeutet es, in Zukunft evangelisch zu sein? Vielleicht ist es Zeit für eine Reformation 2.0, nicht primär der Kirche, sondern der Gesellschaft, für Themenfelder wie Bildung, kritisches Denken, Verantwortung für die Umwelt, Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit, Vielfalt, Umgang mit Technologie und vieles mehr. Wir spielen mit der Idee, welche Rolle Evangelische bei diesen reformatorischen Vorhaben spielen könnten und was wir brauchen, um genügend Resourcen aufzubauen, einen genügend langen Atem zu haben.

Musikalische Gestaltung:
Marc Lardon, Bassklarinette

«Reguladonnschtig»
Denken, Hören und Handeln in evangelischer Tradition

Abonnieren Sie unseren Newsletter

Reformierte Kirche Chur
Sennensteinstrasse 28
7000 Chur
+41 81 252 22 92
info@chur-reformiert.ch
chur-reformiert.ch